

**Kooperationsseminar (44-1-2022)  
zur sicherheitspolitischen Bildung  
vom 01.11. – 05.11.2022  
in der Politischen Bildungsstätte Helmstedt**

Landesgruppe Niedersachsen  
**Heinrich-Sven Neddermeier**  
Landesschriftführer

Kurt-Schumacher-Kaserne  
Hans-Böckler-Allee 18  
30173 Hannover

Tel. +49 511 815 330  
Fax +49 511 815 491  
info@reserveniedersachsen.de  
www.reserveniedersachsen.de

05.09.2022

**Demokratieresilienz, Radikalisierung und Extremismus – Herausforderungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit dem Mord an Walter Lübcke durch einen Neo-Nazi im Jahr 2019 und dem rechtsextremen Anschlag in Hanau 2020 wurde eine schmerzhaftes Erkenntnis in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt: Rechtsextremismus ist ein aktuelles Thema und derzeit wohl die größte Bedrohung für unsere Demokratie. Insbesondere im Internet nehmen Morddrohungen und antisemitisch motivierte Straftaten zu. Dabei ist jede einzelne Straftat ein Anschlag auf die gesamte Gesellschaft. Einschüchternde Praktiken gegenüber politisch und gesellschaftlich engagierten Menschen zeigen, dass die Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern jeden Tag verteidigt werden muss. Dies erfordert auf der einen Seite Mündigkeit der Bürgerinnen und Bürger, damit sie ihren Beitrag für die Gemeinschaft leisten können und andererseits Initiativen der Regierung, um die gesetzlichen Grundlagen für den Schutz der Demokratie zu schaffen.

So hat die Bundesregierung beispielsweise im Jahr 2021 ein Gesetzespaket gegen Hass und Hetze im Netz veranlasst, welches u.a. das Strafgesetzbuch und die Möglichkeiten zur Einrichtung von Auskunftssperren für politisch und gesellschaftlich engagierte Personen erweitert hat.

Weitere beschlossene Maßnahmen sind u.a.: Um Tatverdächtige identifizieren und Beweise sichern zu können, wurde die Rechtsgrundlage zur Auskunftserteilung von Anbietern gegenüber Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrbehörden erweitert. Hetze, Drohungen und Beleidigungen im Netz werden wegen der besonders hohen Reichweite härter bestraft.

Beleidigungen, üble Nachrede und Verleumdung gegen Kommunalpolitikerinnen und -politiker werden schärfer bestraft, zudem wurde der Katalog der Strafzumessungsgründe ausdrücklich um antisemitische Beweggründe ergänzt.

Einen wichtigen Stellenwert bei der Extremismusprävention kommt der politischen Bildung zu. Wissensvermittlung und Sensibilisierung zu den Themen Radikalisierung und Extremismus sind die Hauptsäulen der Prävention. Mit einer thematischen Heranführung kann eine Entstehung von Stigmen und Vorurteilen vermieden werden, die sonst als Ansatzpunkte zur Radikalisierung verwendet werden können. Politische Bildung kann Extremismus und Polarisierung vorzubeugen.

Wenige Bilder der vergangenen Jahre wurden so stark zu einem Ausdruck demokratischer Verunsicherung wie die von schwarz-weiß-roten Fahnen auf den Stufen des Reichstagsgebäudes in Berlin nach der Überwindung der Absperrungen durch extremistische Kräfte oder jene der Erstürmung des US-amerikanischen Kapitols in Washington D.C. durch eine aufgestachelte Menschenmenge. Für viele sind sie Symbole einer zunehmend aggressiven Spaltung der demokratischen Gesellschaften des politischen Westens. Sie sind Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen, die – nicht erst seit der Coronapandemie und ihren gesellschaftspolitischen Folgen – Demokratien herausfordern. Am Anfang sollte – da die Begriffe Extremismus und Radikalismus ständiger Kritik unterliegen – eine kurze definitorische Einordnung stehen. Radikalismus ist – unabhängig davon, wie stark er in politischen und gesellschaftlichen Debatten genutzt wird – ein umstrittener und mehrdeutiger Begriff. Grundsätzlich beschreibt er Einstellungen, die (vermeintlich oder tatsächlich erkannte) Probleme von der Wurzel (lat. radix) aus angehen wollen. So kommt dem Begriff des Radikalismus in manchen Ländern sogar eine positive Konnotation zu. Vor allem in Frankreich wird Radikalität im Zusammenhang mit den Errungenschaften der Französischen Revolution vielfach in einem positiven Licht gesehen. Verschiedene Autorinnen und Autoren versuchen, den Begriff des Radikalismus vom Extremismus und Terrorismus abzugrenzen und verweisen darauf, dass Radikalisierung nicht unbedingt einen Prozess beschreiben muss, der immer zur Gewaltanwendung führt. Aufgrund der Vielschichtigkeit des Radikalismusbegriffs vermeiden gerade Sicherheitsbehörden ihn seit den 1970er Jahren weitgehend. Verschiedene Politikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler geben dem Extremismusbegriff den Vorzug, weil nur dieser Terminus auf das Verhältnis zur Demokratie abzielt und diese explizit ablehnt bzw. angreift.

Radikalisierung, deren Ursachen, Ausprägungen und Konsequenzen, sowie die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Extremismus sind Bestandteil dieses Seminars.



Im Seminarprogramm ist eine Exkursion nach Berlin vorgesehen. Dort ist geplant, den dortigen Standort des Bundesamtes für Verfassungsschutz zu besuchen. Anschließend soll das Bundesministerium der Verteidigung besucht werden.

\*\*\*Änderungen vorbehalten!\*\*\*



Die Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. ist eine anerkannte und öffentlich geförderte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Sie finanziert sich durch Zuwendungen des Bundes, des Landes und durch Teilnehmerbeiträge. Als Heimvolkshochschule ist sie parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

[reservistenverband.de](https://www.reservistenverband.de)



#Reservistenverband #WirSindDieReserve #115Tausend1Ziel #ReserveRockt

Das Seminar findet

**vom 01. bis 05. November 2022**

in der

**Politische Bildungsstätte Helmstedt  
Heimvolkshochschule  
Am Bötschenberg 4  
38350 Helmstedt  
Tel.: 05351 52093-60  
[www.pbh-hvhs.de](http://www.pbh-hvhs.de)**

statt.

**Seminarleitung:** Heinrich-Sven Neddermeier, Schriftführer der Landesgruppe Niedersachsen

**Moderation und Päd. Leitung:** Politikwissenschaftlerin Laura-Marie Lauenroth, PBH  
E-Mail: [lauenroth@pbh-hvhs.de](mailto:lauenroth@pbh-hvhs.de)  
Tel.: 05351 52093 60

**Referent\_innen:** **Herr Dr. Ralf Bambach**



Quelle: <https://www.reservistenverband.de/niedersachsen/aktuelles/brennpunkt-asien/>

Dr. Ralf Bambach absolvierte seine Schulausbildung in Hamburg, in den USA und in Großbritannien. Nach dem Abitur im Jahre 1968 studierte er in Hamburg und in Paris Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Politikwissenschaft, die mittlere und neue Geschichte, Philosophie und das öffentliche Recht. Es folgten ab 1978 Lehr- und Forschungstätigkeiten an der Sorbonne (Paris) und ab 1981 am Institut für politische Wissenschaften der Universität Hamburg. Im Jahre 1992 wurde die Lehrtätigkeit aufgegeben. 1993 wurde Dr. Bambach Generalbevollmächtigter eines mittelständischen Unternehmens in Hamburg. Seit 1980 ist Dr. Ralf Bambach in der Erwachsenenbildung und Politikberatung tätig.

**Frau Ricarda Steinbach**



Quelle: <https://www.die-stiftung.de/personalwechsel/point-alpha-stiftung-direktorin-legt-amt-nieder-78352/>

Ricarda Steinbach freie Referentin für den Bereich Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik. Seit 2000 übt sie diese freie Tätigkeit aus und engagiert sich in verschiedenen Netzwerken und Stiftungen. Nach dem Studium (Politikwissenschaft mit Schwerpunkt auf Internationale Beziehungen) kann Frau Steinbach – neben ihrer langjährigen Berufserfahrung als Dozentin – auf eine Lehrtätigkeit an der Leuphana-Universität Lüneburg zurückblicken. Bis 2016 war sie zudem Referatsleiterin für Wirtschaftsförderung/Tourismus, Politik und Wirtschaft in Delitzsch und zwischen 2016 und 2019 Direktorin der Stiftung Point Alpha.

**Herr Dr. Manfred Bormann**



Quelle: <https://www.reservistenverband.de/niedersachsen/aktuelles/aufstieg-zur-weltmacht-eines-unbekannt-riesen/>

Herr Dr. Manfred Bormann ist Studiendirektor a. D., Autor, und freier Dozent für die Bereiche Geschichte, Geografie und Politik. Neben seiner langjährigen Referententätigkeit bereiste er u.a. die USA, Russland und die Volksrepublik China, um politische Entwicklungen weltweit in Bezug auf ihre historische Bedingtheit, ihre globalen geopolitischen Zusammenhänge und ihre sicherheitspolitischen Auswirkungen in der Region und für Deutschland und die EU bewerten zu können.

**Frau Judith Grautstück**



<https://moveit.iik-hannover.de/wp-content/uploads/Judith-beRA-Ten.jpeg>

Judith Grautstück arbeitet für den Landespräventionsrat Niedersachsen, welcher beim niedersächsischen Justizministerium angesiedelt ist. Sie befasst sich durch ihre Tätigkeit als Sozialarbeiterin und Gestalttherapeutin in ihrer täglichen Arbeit mit Radikalisierungsprozessen und extremistischen Bewegungen. Aufgabe des Landespräventionsrates ist es, über die Ursachen, Formen und Folgen von Radikalismus und Extremismus aufzuklären und somit eine Prävention auf diesem Gebiet zu erreichen.

**Organisation:** Ulrich Hogrefe  
 Landesgeschäftsstelle Hannover  
 E-Mail: [niedersachsen@reservistenverband.de](mailto:niedersachsen@reservistenverband.de)  
 Tel.: 0511 28 36 926

**Zeitplan:** Seminarbeginn: Dienstag, 01.11.2022 Beginn: 11.00 Uhr  
 Seminarende: Samstag, 05.11.2022 Ende: 13.00 Uhr

**Zielgruppe:** Reservistinnen u. Reservisten der Bundeswehr, Mitglieder des Reservistenverbandes, Bundeswehrangehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

**Anzug:** Zivil

**Kosten:** Der Eigenbeitrag beträgt für jeden Teilnehmer **40,- Euro**, dieser Kostenbeitrag wird für Leistungen verwendet, welche außerhalb des Rahmenprogrammes entstehen.  
 Der Zuschlag für **Einzelzimmer** in der PBH von **40 Euro** (10 Euro pro Nacht) ist vor Ort selbst einzuzahlen.

**Bildungsurlaub:** **Einen Bildungsurlaubsantrag für Ihren Arbeitgeber erhalten Sie ausschließlich über die PBH!**



**WIR SIND DIE RESERVE**  
VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

**Anmeldung mit u.a. Anmeldebogen per Fax oder E-Mail bis zum  
Dienstag, den 18. Oktober 2022 an:**

Landesgeschäftsstelle Niedersachsen  
Hans-Böckler-Allee 18  
30173 Hannover

[niedersachsen@reservistenverband.de](mailto:niedersachsen@reservistenverband.de)

**oder Fax: 0511- 81 54 91**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte direkt bei der Politischen Bildungsstätte an!

Der Eigenanteil ist mit der schriftlichen Anmeldung einzuzahlen; bitte überweisen Sie an:  
Landesgruppe Niedersachsen

IBAN: DE 722 504 006 603 349 016 00 / BIC: COBADEFFXXX

Stichwort: **Demokratie 2022** sowie Namen u. Vornamen

**Wichtig:**

Nur wer sich schriftlich vollständig angemeldet hat, wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in die Teilnehmerliste eingetragen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Gehen mehr Anmeldungen als verfügbare Seminarplätze ein, wird eine Warteliste eingerichtet. Ein Teilnahmeanspruch besteht nicht! Von einer teilweisen Seminarteilnahme ist grundsätzlich abzusehen. Der Anmeldebogen ist **komplett mit allen Angaben per Mail oder Fax an o.a. Landesgeschäftsstelle Niedersachsen zu senden.**

**Aufgrund des aktuellen Hygienekonzeptes der Politischen Bildungsstätte Helmstedt bitten wir Sie, die 3G-Regel (genesen, getestet oder geimpft) zu beachten. In der PBH besteht nach wie vor die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen. Bitte bringen Sie deshalb Ihre eigenen FFP2-Masken mit. Während der Exkursion gelten die Corona- bzw. Hygienevorschriften der jeweiligen Exkursionsziele. Eine Teilnahme an der Exkursion ist an die Einhaltung der jeweiligen Hygienevorschriften gebunden. Bei Nichteinhaltung dieser ist die Teilnahme ausgeschlossen.**

**reservistenverband.de**





**WIR SIND DIE RESERVE**  
VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Nach der Anmeldung erfolgt zeitgerecht eine Teilnahmebestätigung per E-Mail.

Änderungen vorbehalten!

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Heinrich-Sven Neddermeier  
Landesschriftführer  
Landesgruppe Niedersachsen  
im Reservistenverband

Kennen Sie schon die seit **11.2021** neue app der Landesgruppe Niedersachsen? Immer aktuell informiert? Ohne Umschweife? Direkt auf den Punkt! Einfach kostenlos auf das Handy herunterladen:



**reservistenverband.de**



#ReserveRockt

#115Tausend1Ziel

#WirSindDieReserve

#Reservistenverband



**WIR SIND DIE RESERVE**  
VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

# Seminarprogramm

vom 01. bis 05. November 2022

## Demokratieresilienz, Radikalisierung und Extremismus – Herausforderungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik

- Dienstag, 01.11.**      Anreise bis 10.30 Uhr
- 11.00 – 12.30      **Begrüßung und Einführung in das Seminar**  
*Laura-Marie Lauenroth, Helmstedt*
- 13.30 – 17.00      **Demokratie in Gefahr? Populismus in Deutschland und Europa**  
*Dr. Ralf Bambach, Hamburg*
- Mittwoch, 02.11.**
- 08.30 – 12.00      **Radikalisierung und Extremismus als Herausforderung für Deutschland**  
*Dr. Ralf Bambach*
- 13.30 – 17.00      **Islamistischer Extremismus. Entstehung und Hintergründe**  
*Dr. Ralf Bambach*
- Donnerstag, 03.11.**      **Exkursion nach Berlin**  
*Laura-Marie Lauenroth*
- 06.00 – 09.00      Fahrt nach Berlin
- 09.00 – 12.00      **Besuch des Bundesamtes für Verfassungsschutz am Standort Berlin  
Alt-Treptow mit Expertengespräch und anschl. Diskussion**
- 12.00 – 14.00      Mittagspause
- 14.00 – 17.00      **Besuch des Bundesministeriums der Verteidigung mit Expertenge-  
spräch und anschl. Gespräch**
- 17.00 – 20.00      Rückfahrt nach Helmstedt

**reservistenverband.de**



#ReserveRockt

#115Tausend1Ziel

#WirSindDieReserve

#Reservistenverband

**Freitag, 04.11.**

08.30 – 12.00 **Radikalisierung und Extremismus – Analysen und Hintergründe**

Judith Grautstück, Hannover

13.30 – 17.00 **Rechts- und Linksextremismus als sicherheitspolitische Herausforderung und wie geht die Bundeswehr mit Extremismus um**

Ricarda Steinbach, Hünfeld

**Samstag, 05.11.**

08.00 – 12.00 **Demokratien unter Druck – Ein internationaler und historischer Vergleich**

Dr. Manfred Bormann, Sickinge

12.30 – 13.00 Seminarwertung und Abschlussgespräch

*Laura-Marie Lauenroth*

**\*\*\*Änderungen vorbehalten!\*\*\***



Reservistenverband  
Landesgeschäftsstelle Niedersachsen  
Hans-Böckler-Allee 18  
30173 Hannover  
Tel.: 0511 / 28 36 926  
Fax.: 0511 / 81 54 91

**Zurück bis zum 18.10.2022**

per E-Mail an: [niedersachsen@reservistenverband.de](mailto:niedersachsen@reservistenverband.de)

**M e l d e b o g e n f ü r V V a g**

im Rahmen der SiPolArbeit des Reservistenverbandes

Veranstaltung: **Demokratieresilienz, Radikalisierung und Extremismus –  
Herausforderungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik**

---

<b>Zeitraum:</b>	<b>Dienstag, 01. November 2022</b>	<b>Beginn</b>	<b>11:00 Uhr bis</b>
	<b>Samstag, 05. November 2022</b>	<b>Ende</b>	<b>13:00 Uhr</b>

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_

Reisepassnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: **(Wichtig wegen Bestätigung)** \_\_\_\_\_

Dienstgrad (d.R.): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Mitglied im VdRBw Ja  Nein

Mandat/Funktion: \_\_\_\_\_ Kreisgruppe: \_\_\_\_\_

Ich werde pünktlich eintreffen und am gesamten Seminar teilnehmen. Das erworbene Wissen werde ich in meinem Umfeld bzw. meiner Gliederung weitergeben. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Bild- und Tonmaterial, das während des Seminars gewonnen wird, durch den Reservistenverband für die Medienarbeit genutzt werden darf! Ebenso erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten im erforderlichen Umfang an die angemeldeten Teilnehmer weitergegeben dürfen, damit die Möglichkeit besteht, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden können. **Ich bin informiert, dass das Hygienekonzept der Politischen Bildungsstätte Helmstedt und der Landesgruppe Niedersachsen zwingend einzuhalten ist, sowie mir bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach der 3G-Regel die Teilnahme am Seminar verweigert wird. Das Hygienekonzept der PBH sieht zudem vor, dass zwingend eine FFP2-Maske zu tragen ist. Die Corona- bzw. Hygienevorschriften der jeweiligen Exkursionsziele sind zwingend einzuhalten, damit eine Teilnahme gewährleistet werden kann.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift